

Gemeindebrief | Dezember 2024 bis Februar 2025

# *evangelisch* Königsborn

*Evangelische Kirchengemeinde Unna-Königsborn*

- Zukunft der Gemeinde
- Ehrenamtliche gesucht
- Notfallseelsorge

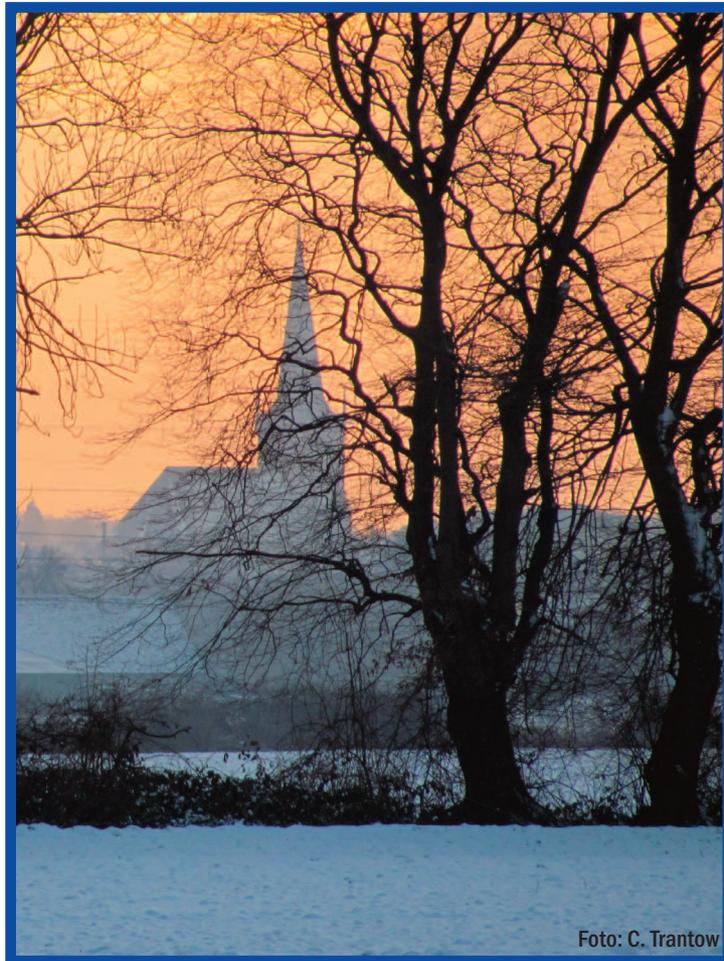
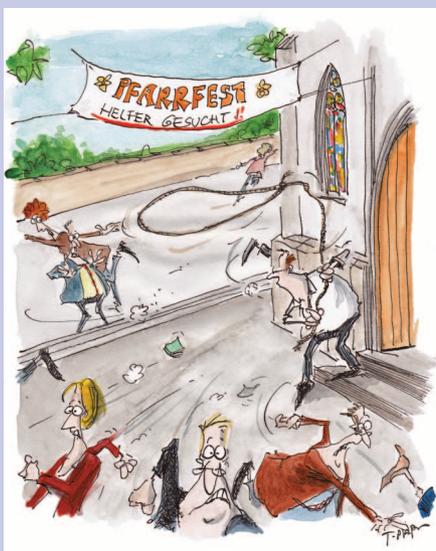


Foto: C. Trantow



Liebe Leserin, lieber Leser, kennen Sie „jemand“? Also den oder die von „Da müsste mal jemand ...“? Die oder den sucht nämlich auch unsere Kirchengemeinde, wie Sie ab Seite 4 lesen können. Schauen Sie doch mal in den Spiegel, vielleicht sind Sie es ja!

Und wenn eher „Handanlegen“ Ihr Ding ist – Ende Mai gibt es ein Fest rund ums 120-jährige Jubiläum der Christuskirche, bei dem Helfende für Auf- und Abbau und Drumherum gesucht werden. Haben Sie dann Zeit? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Die jahreszeitlich bedingten besonderen Gottesdienste finden Sie übrigens auf Seite 19.

Eine ruhige Adventszeit und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Redaktionskreis

## Inhaltsverzeichnis

<b>Andacht</b>	
Wochenspruch Dezember 2024	3
<b>Kirche aktuell</b>	
Wie sieht die Gemeinde der Zukunft aus?	4
Das Zukunftsbuch für die Gemeinde	6
<b>Zum Nachdenken</b>	
Kirche wirkt - und wir müssen weiterwirken	8
<b>Menschen</b>	
Abschied Melina Kohler	9
<b>Seelsorge</b>	
Erste Hilfe für die Seele	10
„Bei Anruf geht es los“	11
Wollklön	13
Der Lebenslotse	14
<b>Dies und das</b>	
Paralleltandem, Männergesprächskreis	16
<b>Gottesdienste</b>	
Abendgottesdienst, OASE-Gottesdienst	17
Gottesdienste Dezember bis Februar	18
Winterkirche, Wohlfühlcke für Familien	22
<b>Junge Kirche</b>	
Pray`n`Party in der Lindenbrauerei	23
Auf dem besten Wege	24
Advent, Advent, ein Lichtlein brennt	25
<b>Veranstaltungen</b>	
Senioren Adventsfeier, Adventsfenster in Massen	26
Brockensammlung, Kaminensemble	27
<b>Vorschau</b>	
Kia orana. Weltgebetstag der Frauen	28
Luft holen - 7 Wochen ohne Panik	29
<b>Humor</b>	30
Gut zu wissen, Impressum, Spendenkonten	31

## Wochenspruch Dezember 2024



Foto: epd/Norbert Neetz

Der Advent ist die Zeit der Kerzen. So lange ich mich erinnern kann, gehören Kerzen zur Adventszeit fest dazu: Wie meine Mutter unser Haus in den Tagen vor dem 1. Advent anfang zu schmücken. Mit Nussknackern, Lichterketten, Weihnachtssternen und einem neuen, frischen Adventskranz. Alles aufeinander abgestimmt, in Rottönen, mit dicken

roten Kerzen. Und vielen Teelichtern in schönen Gläsern, die überall im Wohnzimmer verteilt waren.

Der Advent ist die Zeit der Kerzen. Egal, wie fröhlich oder schwer das zu Ende gehende Jahr auch war. Wie viele Beginne und Abschiede wir feiern mussten. Auf den Advent und seine Kerzen war Verlass. Trotzend und hoffnungsvoll gegen all die Dunkelheit: Das Licht der Adventskerzen brannte.

Der Advent ist die Zeit der Kerzen. Licht in der dunklen und nassen Jahreszeit. Licht auch für die Welt da draußen vor unseren Türen, die oft genug dunkel, trostlos, kalt und bedrohlich ist. Licht in einer Zeit, in der es so dringend gebraucht wird.

Der Advent ist die Zeit der Kerzen. Jeden Adventssonntag zünden wir eine Kerze mehr auf dem Kranz an. Jeden Sonntag wird es ein Stückchen heller. Alle Kerzen auf einmal anzuzünden: Das wäre verrückt! Stück für Stück nähern wir uns dem Heiligen Abend. Nähern uns der Ankunft des Jesuskindes. Dem Kind, das einst von sich sagen wird: Ich selbst bin das Licht der Welt!

Der Advent ist die Zeit der Kerzen. Die Zeit, in der passend zur Geburt des Jesuskindes, viele Kindheitserinnerungen hochkommen. Kerzenlicht, Nostalgie, Aufregung und Stauen lassen uns auch heute noch den Adventszauber mit den Augen eines Kindes sehen. Und machen die Welt ein Stückchen heller.

*Pfr. in Kristin Busch-Zimmermann*

## Wie sieht die Gemeinde der Zukunft aus?

Am 8. Oktober 2024 fand in der Brücke eine Gemeindeversammlung statt. Das Presbyterium stellte einen Teil seiner Arbeit vor und wagte einen Blick in die zukünftige Entwicklung der Gemeinde. Gleichzeitig wurde deutlich, dass eine aktive Beteiligung von Gemeindegliedern in den Arbeitsgruppen wünschenswert ist – Stichwort „Schwarmintelligenz“. Mann/Frau kann jederzeit einsteigen und Umfang und zeitliche Dauer der Beteiligung selbst bestimmen.

### Offensive gegen sexuelle Gewalt und für Betroffene hinschauen – helfen – handeln

Ansprechstelle für Betroffene (EKVV)  
Tel. 0521 594 / 308  
daniela.fricke@ekvv.de

Nach einem kleinen Imbiss stellte Frank Murmann die Arbeit des Arbeitskreises zur Erstellung eines Schutzkonzeptes gegen sexuelle Gewalt vor. Alle Gruppen und Kreise sollen eingebunden werden, das Konzept soll ständig fortgeschrieben werden, alle Gemeindeglieder sollen sensibilisiert werden, es soll ein Klima geschaffen werden, in dem Betroffene jederzeit Menschen finden, denen sie sich anvertrauen. Auf Kirchenebene gibt es Ansprechpersonen, die Rat wissen. Es entwickelte sich eine rege Diskussion, die zeigte, dass das Thema die Menschen umtreibt.

Im zweiten Block berichtete Jürgen Höhbusch über das Zukunftsbuch. Die Arbeit beginnt mit einer Bestandsaufnahme, in die ebenfalls Gruppen und Kreise eingebunden werden. Die Erstellung des Zukunftsbuches soll Antworten liefern auf die Fragen: „Wo stehen wir?“, „Wo wollen wir hin?“, „Was können wir uns leisten?“ Die rückläufige Entwicklung der Gemeindegliederzahlen wird dazu führen, dass man zukünftig Prioritäten setzen muss. Nicht jede Gemeinde wird alles anbieten können. Mit dem Zukunftsbuch werden die dafür notwendigen Grundlagen geschaffen.

Anschließend informierte Jürgen Kraska über den Arbeitskreis „Ehrenamtskoordination“. Das Ziel soll sein, den Bedarf an Ehrenamtlichen zu ermitteln, so dass man gezielt auf die Suche gehen kann bzw. den Menschen, die sich einbringen möchten, sagen kann, wo Vakanzen zu füllen sind. Der zweite Schwerpunkt liegt darin, dass das Ehrenamt aufgewertet werden soll. Beispielsweise sollen alle Ehrenamtlichen zukünftig eine Geburtstagskarte erhalten. Des Weiteren wird der Neujahrsempfang in ein Dankes-Fest an die Ehrenamtlichen umgewandelt.

Nach diesen beiden Impulsvorträgen entwickelte sich ebenfalls eine interessante Diskussion, die sich auch um grundsätzliche Fragen zur Glaubensvermittlung und Unterscheidbarkeit zu anderen Gemeinschaften drehte. Es wurden Ideen und Lösungsansätze vorgebracht. Am Schluss der mehr als 2 ½ Stunden dauernden Versammlung warben die drei Vortragenden noch einmal intensiv für eine Mitarbeit in den Arbeitskreisen. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro telefonisch 02303-288116, per E-Mail: un-kg-koenigsborn@ekvv.de oder direkt bei einem Mitglied des Presbyteriums.

Frank Murmann



## Das Zukunftsbuch für die Gemeinde

Unsere Gesellschaft wandelt sich zur Zeit in einem rasanten Tempo. Das spüren auch ganz besonders die christlichen Kirchen. Unsere Gemeinde ist davon nicht ausgenommen.

Der von unserer evangelischen Landeskirche 2011 angestoßene Reformprozess „Kirche der Zukunft“ hat mit dem sogenannten „Haushaltsbuch“ einen Impuls gegeben, sich dem Wandel zu stellen.

Wir in unserer Gemeinde nennen es „Zukunftsbuch“, da es besser den Sinn dieses Projektes beschreibt: Schon jetzt gibt es bei uns viele Aktivitäten und „Leuchtturmprojekte“, wie z.B. die Konzerte der „Sunlight voices“, die Jugendtreffs im „Taubenschlag“ oder die vielen Gruppen in unseren Gemeindehäusern. Das macht uns als Kirche in Königsborn und im Kirchenkreis Unna aus und gibt uns ein besonderes Profil. Wie können wir das weiterentwickeln und worauf wollen wir uns in Zukunft konzentrieren? Welche Menschen wollen wir wie erreichen? Welche finanziellen Mittel stehen uns dafür zur Verfügung?

Das Zukunftsbuch zu „schreiben“ heißt, die Bedürfnisse in der Gemeinde zu ermitteln und daraus zu folgern, was wir auch in Zukunft anbieten wollen und können.

**Der Prozess erfolgt in Gesprächs-Gruppen, die sich mit den einzelnen Handlungsfeldern befassen.**

**Gruppe A:** Gottesdienst, Kirchenmusik, Kultur, Diakonie, Gesellschaftliche Verantwortung, Bildung, Erziehung

**Gruppe B:** Seelsorge, Beratung, Mission, Ökumene, Leitung, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit

### Termine:

Die Gruppen treffen sich im Gemeindezentrum an der Paul-Gerhardt-Kirche.

Gruppe B: 26.11. um 14 Uhr

Folgetermine werden in den Gruppen abgesprochen und können über das Gemeindebüro erfragt werden.

Eine aktive Teilnahme von Interessierten an der Entwicklung des Zukunftsbuches ist erwünscht und Sie sind / Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Ein Blick von außen auf die Dinge mit neuen Ideen und Anregungen ist gut für die Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde.

**Bitte meldet Euch in unserem Gemeindebüro:**

**Telefon: 02303 / 288116**

**E-Mail: un-kg-koenigsborn@ekvw.de**



## Kirche wirkt - und wir müssen weiterwirken.

Vor knapp einem Jahr erhielten alle evangelischen Haushalte Post vom Kirchenkreis. Es ging um die Kirchensteuer und wofür sie verwendet wird.

Diese Form der Transparenz ist sehr zu begrüßen. Sichtbar wird dabei, dass neben dem Gemeindeleben mit erheblichen Mitteln diakonische und – vor allem im Kindergartenbereich – erzieherische Angebote ermöglicht werden. Auch wenn hier meist staatliche Aufgaben in Mitverantwortung wahrgenommen werden, können sie ohne Eigenmittel nicht stattfinden. Dass Kirche hier tätig ist, findet allgemein große Anerkennung und ist auch eine wesentliche Erwartung an Kirche.

Dass Kirche wirkt, sieht man am Wirken – dem Handeln – von Kirche.

Aber ich möchte den Blick weg von offensichtlichen Punkten lenken. Im ablaufenden Jahr habe ich verschiedene kirchliche Veranstaltungen besucht. Oft ging es um Abschiede oder Begrüßungen und es gab somit Anlass für Rück- und Ausblicke. Und gerade letztere fielen meistens nicht rosig aus. Demographischer Wandel, Relevanzverlust, Aus- tritte, Forumsstudie, Personalmangel, schwindende Finanzmittel. Ja, es sind keine schönen Zeiten, in denen man aus dem Vollen schöpfen kann und neue Konzepte sich wie von selbst schreiben. Auch die Kirchen füllen sich nicht wie von selbst.

Aber wir sollten uns auch nicht selbst klein reden! Wegen der genannten Probleme wird oft eine Perspektive eröffnet, die meiner Meinung nach über das Notwendige hinaus geht. Wir werden weniger, ärmer, unwichtiger, ... Ist das so?

Glaube und Kirchen haben Europa geprägt. Über Jahrhunderte, und das, obwohl der Glaube, gar nicht hier seine Wurzeln hat, sondern im Nahen Osten. Er hat überzeugt und sich durchgesetzt. Jetzt könnte man das viele Schreckliche dieser Aussage betonen: Kreuzzüge, Antisemitismus, Sexismus und und und. Aber wir dürfen auch sehen, welche grundlegende Haltungen in unserem Land die Basis bilden, die meiner Meinung nach nur schwer ohne christliche Tradition vorstellbar wären. Das alles gipfelt im Artikel 1 des Grundgesetzes und in dem Begriff Menschenwürde.

Und so ist es gut und richtig, dass in den Demokratiekundgebungen des Frühjahrs die Kirchen starke Stimmen waren. Und das ist von unserer Seite neben dem konkreten Handeln auch zukünftig erforderlich: Eine starke, fest auf christlichen Werthaltungen basierende Position und Stimme in unserer Gesellschaft und Europa zu sein.

*Ulf Wegmann*

## „Won´t forget these days...“



Melina Kohler

Auf meinem ersten Kirchentag in Hannover habe ich *Fury in the Slaughterhouse* live gesehen und jetzt, bei meinem Abschied „von Kirchens“ schießt mir deren Song wieder in den Sinn: „Won´t forget these days...“ - Inhaltlich geht es darum, dass man sich zurückerinnert und versteht, wer man heute ist. Meine Arbeit im Taubenschlag hat mich persönlich stark wachsen lassen, es gab unzählige schöne Momente und wir haben zusammen viel erreicht. Danke für alle Gestaltungsspielräume und das Gefühl, hier richtig zu sein. Doch nun ziehe ich weiter. Und die über neun Jahre hier werde ich sicher nie vergessen... „and I never thought I would!“.

## Abschiedsgruß an unsere Jugendreferentin

Wann wir Melina Kohler verabschieden ist z.Zt. noch offen. Bitte entnehmen Sie das der Tagespresse oder unserer Homepage.

**Ein Wunsch ändert nichts, eine Entscheidung ändert alles...** mit dieser Entscheidung fällt es uns schwer, Melina Kohler auf eigenen Wunsch nach Veränderung gehen zu lassen. Denn es ist ein Abschied von einer vertrauten und hoch engagierten Mitarbeiterin unserer Gemeinde. Melina, Jugendreferentin und Leitung seit 2015 des Kinder- und Jugendhauses „Taubenschlag“, war mit unzähligen und verschiedensten Aufgaben und Projekten für unsere Jugend in der Gemeinde, in der Region und darüber hinaus unterwegs.

Dafür möchten die Mitglieder des Presbyteriums und das Pfarrteam an dieser Stelle von ganzem Herzen DANKE sagen und uns ausdrücklich für die tolle, aufrichtige und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Wir bedauern ihren Entschluss sehr, doch wünschen wir ihr für ihre neue berufliche Herausforderung alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen.

## Erste Hilfe für die Seele

Wenn ein Notruf bei Polizei oder Feuerwehr eintrifft, wird immer häufiger auch das Team der Notfallseelsorge von Pfarrer Ingo Janzen alarmiert. Die Einsatzstellen befinden sich meist im häuslichen Umfeld, etwa nach einem plötzlichen Todesfall oder einem anderen dramatischen Ereignis. Denn wenn die Polizei die Wohnung untersucht, um ein Verbrechen auszuschließen, ist das für die Angehörigen oft irritierend und belastend.

Notfallseelsorgende fahren auch mit, wenn die Polizei eine Todesnachricht überbringen muss, zum Beispiel nach einem Verkehrsunfall. Auch bei einem Wohnungsbrand, einem Suizid, einem plötzlichen Kindstod und in vielen anderen Situationen leisten die Ehrenamtlichen Erste Hilfe für die Seele. Sie helfen den Menschen in ihrer Not einlassen, zuhören und erst wieder gehen, wenn Angehörige eingetroffen sind oder sicher ist, dass die Menschen allein bleiben können – darauf kommt es bei der Notfallseelsorge an.

Spendenkonto für die Notfallseelsorge:  
Sparkasse Konto-Nr.  
DE53 4435 0060  
0000 0216 59  
Verwendungszweck:  
Notfallseelsorge KKA  
52100 Abr. Obj.  
142702  
Bei Angabe Ihrer  
Adresse erhalten Sie  
eine Spendenbescheinigung.

Das Team der Notfallseelsorge im Kreis Unna zählt 30 Mitarbeitende, die im vergangenen Jahr etwa 170 mal im Einsatz waren. Wer mehr wissen möchte oder sich für die Ausbildung interessiert, wendet sich an Ingo Janzen unter 0170 70 18 717.

Sie können die Notfallseelsorge durch eine Spende unterstützen, mit der die Ausbildung von qualifizierten Ehrenamtlichen in der Notfallseelsorge gefördert wird (siehe Spalte links).

*Susanne Tommes, Ursula Beckmann*

## „Bei Anruf geht es los!“



Bettina Haar

### Notfallseelsorge – ein wichtiges Ehrenamt

Unsere Küsterin Bettina Haar gehört zum Team der Notfallseelsorge im Kreis Unna. Dieses hilft und unterstützt Menschen in akuten Notlagen. An einem Oktobermorgen habe ich, Ursula Beckmann, mit ihr darüber gesprochen.

### Frau Haar, wie sind Sie zur Notfallseelsorge gekommen?

Ich habe lange darüber nachgedacht. Wie wichtig es ist, dass jemand zuhört, dem man alles erzählen kann, das habe ich im

familiären Umfeld erlebt. Dann habe ich durch Zufall im Massener Gemeindebrief gelesen, dass ein neuer Ausbildungskurs in Unna startet. Ich habe mich dort beworben, habe Kennenlern-Treffen und Einzel-Gespräche gehabt. Dabei wird dann auch die Eignung der Interessierten abgeklöpft.

### Wie lange dauert denn die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert gut ein Jahr, mit 100 Unterrichtseinheiten von 45 Minuten. Danach folgt eine Hospitation bei erfahrenen Seelsorgenden, d.h. ich habe 6 mal verschiedene Menschen zu einem Einsatz begleitet und mir angeschaut, wie diese sich in den Situationen vor Ort verhalten.

### Und jetzt sind Sie voll im Einsatz?

Ja, ich bin jetzt in der Regel allein unterwegs. Das Leitungsteam stellt für die etwa 30 Ehrenamtlichen einen Dienstplan auf. Ich stehe da so 3 bis 4 mal in der Woche für jeweils 4 bis 8 Stunden zur Verfügung. Ganz wichtig sind die regelmäßigen Treffen mit dem Team



Ein Teil des Materials im Seelsorgerucksack von Bettina Haar.

und die Nachbesprechungen. Und auch das Teamwochenende war sehr gut. Und Fortbildungen sind Pflicht dabei. Besonders schön war der letzte Blaulichtgottesdienst in Selm.

### Wie kann ich mir einen Einsatz vorstellen?

Wir werden in Akut- und Schocksituationen von der Polizei oder der Feuerwehr alarmiert. Dann fahren wir mit dem Privatwagen zum Einsatzort und leisten dort Erste Hilfe für die Seele, hören zu, geben Tipps, wo es weitere Hilfen gibt. Das kann mal 2 Stunden dauern, aber auch 6 oder 7. Bei größeren Sachen kann ich beim Leitungsteam um zusätzliche Unterstützung nachfragen. Diese Gespräche werden von den Betroffenen sehr gut angenommen.

### Wie gehen Sie mit dem Erlebten um?

Man muss sich selber schützen. Dabei helfen die Einsatznachbesprechungen und die Teambesprechungen, und das Leitungsteam ist immer für mich ansprechbar. Aber auch Rituale helfen. Manche putzen Fenster oder trinken erst mal Kaffee.

Ich bete vor und nach dem Einsatz ein Vaterunser und bitte Gott um Beistand. Nach dem Einsatz kann ich gut mit Handarbeiten entspannen. Beim Einsatz mache ich mir auch Notizen für meinen Bericht, und wenn ich den geschrieben habe, zerreiße ich meine Notizen in kleine Schnipsel und lasse sie von oben in den Papiermüll rieseln. Da kann ich dann wortwörtlich loslassen.

**Frau Haar, vielen Dank für das Gespräch und für ihr segensreiches Engagement!**

Gerne doch! Mir ist das sehr wichtig.

Und als ich nach dem Gespräch noch ein Foto von Bet-

## Seelsorge

tina Haar mit ihrer Einsatzweste machen möchte, zeigt sie mir noch ihren Notfall-Seelsorge-Rucksack und dessen Inhalt: eine Flasche Wasser, Zigaretten (die Rauchende beruhigen können), Bonbons, Taschentücher, Müsliriegel, Flyer mit Hilfsangeboten, kleine Bücher für Kinder, ein Neues Testament, ein kleines Kreuz, Handschmeichler, eine selbst erstellte Mappe mit einleitenden Worten und einer Anleitung zur Aussegnung, Kerzen – die sich aber im Auto in ihrem Kistchen auf Wanderschaft begeben haben. Und ein kleiner selbstgestrickter Bär ist dabei, den die Menschen aus dem Wollklön in liebevoller Handarbeit anfertigen.

Ich fand es ein sehr spannendes und inspirierendes Gespräch!

*Ursula Beckmann*

## Wollklön



Bärenauslese.

Beim Wollklön stricken und häkeln wir in geselliger Runde bei Tee oder Kaffee. Wir lernen Neues und tauschen Erfahrungen aus. Auch Anfänger und Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Wir stricken nicht nur für uns, sondern auch für die Notfallseelsorge kleine Bären, die dann bei traumatisierten Kindern (und vielleicht auch mal bei Erwachsenen) zum Einsatz kommen. Dafür nehmen wir gerne Wollreste in „Bären“-Farben und Puppenwatte zum Ausstopfen an.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat treffen wir uns ab 16 Uhr im Kaminraum an der Paul-

Gerhardt-Kirche.

Bettina Haar und Vera Solfrian freuen sich auf Euch!

Bettina Haar, Tel.: 0157/30 79 50 01

Vera Solfrian, Tel.: 0 23 03/91 85 83

## Der Lebenslotse – Hilfe in schwieriger Lebenssituation

Interview mit dem Lebenslotsen Meinolf Moldenhauer

**Herr Moldenhauer, wir wollten in diesem Gemeindebrief gern auf das schauen, was positiv läuft in unserer Gemeinde. Beim Nachdenken darüber, wen wir dazu interviewen, sind Sie uns eingefallen, da Sie ja schon seit zwei Jahren ehrenamtlich als Lebenslotse in unserer Gemeinde tätig sind.**

Ja, und ich tue diesen Dienst gern. Ich bin erst seit 2 Jahren dabei, aber den Lebenslotsen gibt es ja schon viel länger. Der verstorbene ehemalige Presbyter Volker Risse und der Diakoniewausschuss dieser Gemeinde haben ihn schon 2013 ins Leben gerufen. Und aktuell bin ich als Lotse nicht allein. Melanie Franke von der katholischen Beratungsstelle IN VIA ist an meiner Seite und wir führen die Beratungen gemeinsam durch.

### Was macht denn so ein Lebenslotse?

Wir beraten Menschen in allen Lebensfragen. Natürlich haben wir auch nicht auf alles eine Antwort. Aber wir können Wege aufzeigen, damit den Menschen konkret geholfen wird. Wie ein Lotse es tut, der einem Schiff den Weg zeigt.

### Wie geht das konkret?

Wir beraten alle 14 Tage montags parallel zur Tafelausgabe im Melanchthon-Haus. Bei uns braucht man keinen

Termin, man kann einfach kommen und sein Anliegen vorbringen. Wir versuchen dann so gut wie möglich einen Weg zu finden, den die Ratsuchenden dann natürlich selber gehen müssen. Aber wir geben ihnen Hilfestellungen dabei, so gut wir es eben können.

### Gelingt denn die Beratung?

Ja, und das ist das Schöne, sie gelingt immer wieder. Zum Beispiel kam neu-lich ein 45-jähriger Mann, der Beratung in einer Pflegesituation für seine Mutter und seinen Vater suchte. Es gibt dabei sehr viel zu bedenken und das Sozialrecht ist kompliziert. Wir als Lotsen konnten ihm helfen, indem wir Anträge für ihn herausgesucht und Telefonate mit zuständigen Stellen geführt haben. Er war einen großen Schritt weiter.

Oder wir haben einer Frau geholfen, die durch ihren Bürgergeldbescheid nicht durchkam. Die verschiedenen Sozialleistungen werden ja mit dem Bürgergeld verrechnet, so zum Beispiel das Kindergeld. Wir haben der Frau durch einen Lebensmittelgutschein geholfen, die Zeit bis zur nächsten Zahlung zu überbrücken und haben ihr aufgezeigt, welche Wege sie noch weiter gehen könnte. Vor allem für Menschen mit Mi-



grationshintergrund ist es oft nicht leicht, komplizierte Bescheide zu verstehen.

### Man kennt den Lebenslotsen. Wie macht sich das im Umfeld bemerkbar?

Wir haben gute Kontakte zur Stadt- und Kreisverwaltung und zum Jobcenter. Auch andere Beratungsstellen in der Stadt und Wohnungsgesellschaften kennen uns inzwischen. Der Lebenslotse und insbesondere seine Anbindung an die Kirchengemeinde haben ein positives Image. Durch einen Anruf öffnet sich dann oft eine Tür, die dem Ratsuchenden hilft. Das ist auch eine schöne Funktion: Anderen Menschen Türen öffnen. Daran merken wir: Das Projekt lebt.

### Wenn Sie es kurz zusammenfassen, was sind die Stärken des Projektes Lebenslotse?

Zunächst einmal die kurzen Wege und die Offenheit für alle Themen. Hier kann jede und jeder mit Anliegen kommen. Wir hören zu und überlegen gemeinsam, wo der Weg hingehen kann. Seit diesem Jahr ist der Lebenslotse auch in den Ferien aktiv. So ist immer ein Ansprechpartner in der Nähe.

Eine kleine Bilanz zum Schluss: An 383 Beratungstagen sind 591 beratungssuchende Menschen zum Lebenslotsen gekommen. Wenn man das familiäre und soziale Umfeld mitbedenkt, sind ca. 1150 Menschen bislang vom Lebenslotsen beraten worden.

Vielen Dank für das Interview! Wir wünschen Ihnen und Frau Franke weiterhin viel Kraft und Segen für dieses gute Angebot.

*Das Interview führte Detlef Main*

## Paralleltandem, Lastenrad und mehr



Am 5. Oktober stellte der ADFC in Unna das neue Paralleltandem vor. Es soll Menschen mit Handicap und Senioren zu mehr Mobilität verhelfen. Der „Beifahrer“-Sitz ist schwenkbar, und diese Person kann auch mittrampeln und so dem E-Antrieb ein wenig helfen.

Das Tandem kann wie auch unser eigenes und andere Lastenfahrräder und Fahrradanhänger über <https://adfc-kreis-unna.de/ausleihe/> gebucht werden. Näheres dazu findet man dort.

Das Foto zeigt Simone Hackenberg, Erste stellvertretende Bürgermeisterin Unnas, auf dem Markt auf dem Paralleltandem.



## Mit dem Männergesprächskreis nach Magdeburg

Der Paul-Gerhardt-Männergesprächskreis verbrachte im September ein Wochenende mit Partnerinnen in Magdeburg. Das Programm beinhaltete neben einer ausgiebigen Stadtführung den Besuch des politischen Kabarett „Zwickmühle“. Nach der Schifffahrt zum Magdeburger Wasserstraßenkreuz besuchte die Gruppe den Elbauenpark mit einer Führung durch den Jahrtausendturm. Die Idee zur „Grünen Zitadelle“, dem von Friedensreich Hundertwasser geschaffenen Gebäudekomplex, wurde anschaulich erläutert. Den Abschluss bildete eine Führung durch den Magdeburger Dom.

*Jürgen Schneider*

## Abendgottesdienst mit UnnAcapella



Foto: UnnAcapella  
(Copyright unnAcapella.de)

**Am 30. November um 18 Uhr** werden in der Paul-Gerhardt-Kirche UnnAcapella und die Sunlight Voices gemeinsam einen musikalischen Gottesdienst gestalten. Im Vordergrund steht weihnachtliche Chormusik, mit der die beiden Ensembles auf den Advent und Weihnachten einstimmen möchten.

UnnAcapella ist ein vierstimmiger A-Cappella-Chor, der in der Linden-

brauerei in Unna probt und als Kurs der VHS Unna/Fröndenberg/Holzwickede ins Leben gerufen wurde. Seit 2018 wird er von Ralf Aust geleitet.

Die Sunlights freuen sich auf die Kooperation mit dem Chor zu einem etwas anderen Abendgottesdienst. In der tollen Akustik der Christuskirche werden die beiden Chöre einzeln und gemeinsam auftreten und bestimmt auch zum Mitsingen animieren.

## Oase-Gottesdienste in der Friedenskirche

An folgenden Sonntagen laden wir zu OASE-Gottesdiensten ein.

8. Dezember:

OASE im Advent

19. Januar

9. Februar

**In der dunklen Jahreszeit ist in der Friedenskirche in Massen wieder OASE-Zeit.** Die Gottesdienste um 18 Uhr haben eine eigene Atmosphäre mit Kerzenschein und mit besonderem Licht in der Kirche. Ruhige Lieder, von der Band oder einem Ansing-Team begleitet, Gebete und Texte bereiten einen Raum für eigene Stille.

Eine „Offene Zeit“ steht im Mittelpunkt: Die Gottesdienst-Besucher können dann in der Kirche verschiedene Stationen besuchen: sich persönlich segnen lassen, eine Kerze für einen Menschen anzünden, selbst ein Gebet schreiben, Impulse entdecken oder einfach still für sich sein. Musik, Licht und die Menschen, die in der Kirche unterwegs sind, erschaffen ein besonderes Raumerlebnis.

# Gottesdienste in den Kirchen

## Dezember

### 1. 12. Paul-Gerhardt-Kirche

#### 1. Adventssonntag

9.30 Uhr:  
Familiengottesdienst  
Pfr. Eckelsbach  
und Kindergarten

### 8. 12. Paul-Gerhardt-Kirche

#### 2. Adventssonntag

15 Uhr: Gottesdienst  
Pfarrer Burghardt  
mit Kirchenchor  
anschließend: Adventsfeier  
für Senioren

### 15. 12. Christuskirche

#### 3. Adventssonntag

9.30 Uhr:  
Pfarrer Eckelsbach

### 22. 12. Paul-Gerhardt-Kirche

#### 4. Adventssonntag

9.30 Uhr:  
Prädikantin Faß

### 1. 12. Friedenskirche Massen

#### 1. Adventssonntag

11 Uhr: Familiengottesdienst  
Pfarrer Main  
und Kindergarten

### 8. 12. Friedenskirche Massen

#### 2. Adventssonntag

18 Uhr: Oase-Gottesdienst  
mit Kirchenband  
Pfarrer Eckelsbach  
und Team

### 15. 12. Friedenskirche Massen

#### 3. Adventssonntag

11 Uhr: Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrer Eckelsbach



**St. Martin**  
Martinstr. 32  
10.30 - 13.30 Uhr

### 22. 12. Friedenskirche Massen

#### 4. Adventssonntag

11 Uhr: Gottesdienst  
Prädikant Hauff



## Weihnachtsgottesdienste

### 24. 12. Heiliger Abend

#### Paul-Gerhardt-Kirche

16 Uhr: Familiengottesdienst  
Pfarrer Main

#### Paul-Gerhardt-Kirche

18 Uhr: Christvesper  
Pfarrer Eckelsbach

#### Christuskirche

23 Uhr: Christmette  
mit Sunlight Voices  
Pfr.in Markmann

### 25. 12. Erster Weihnachtsfeiertag

#### Paul-Gerhardt-Kirche

11 Uhr: Gottesdienst  
mit Abendmahl  
mit Kirchenchor  
Pfarrer Main

### 26. 12. Zweiter Weihnachtsfeiertag

#### Christuskirche

9.30 Uhr:  
Weihnachtswunschlieder-  
Gottesdienst  
Pfarrer Eckelsbach

### 24. 12. Heiliger Abend

#### Friedenskirche Massen

14.30 Uhr:  
Familiengottesdienst  
Pfarrer Main

16.30 Christvesper  
Pfarrer Eckelsbach

### 25. 12. Erster Weihnachtsfeiertag

#### Friedenskirche Massen

18 Uhr: Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrer Main

Liebe Gemeinde,  
da das Pfarrteam für beide  
Gemeinden aus drei Pfarrer:innen  
besteht und die Arbeit momentan  
durch Erkrankung beeinträchtigt ist,  
können wir in diesem Jahr zu  
Weihnachten weniger Gottesdienste  
anbieten als im letzten Jahr.  
Wir freuen uns trotzdem auf Sie und  
stimmungsvolle Gottesdienste.

## Dezember

**29. 12. Regionaler Gottesdienst in der Stadtkirche**  
**11 Uhr:** Vikarin Julia Kreuch

**31. 12. Paul-Gerhardt-Kirche**  
**Silvester**  
**17 Uhr:** Gottesdienst  
 mit Abendmahl  
 Pfarrer Main

**31. 12. Friedenskirche Massen**  
**Silvester**  
**18.30 Uhr:** Gottesdienst  
 mit Abendmahl  
 Pfarrer Main

## Januar

**1. 1. Neujahr**  
**Regionaler Gottesdienst in der Kirche Hemmerde**  
 (Hemmerder Kirchplatz)  
**18 Uhr:** Pfarrerin Well und Pfarrer Fuhrwerk

**5. 1. Christuskirche**  
 9.30 Uhr: Gottesdienst  
 mit Abendmahl  
 Pfarrer Eckelsbach

**5. 1. Friedenskirche Massen**  
 11 Uhr: Gottesdienst  
 mit Abendmahl  
 Pfarrer Eckelsbach

**12. 1. Paul-Gerhardt-Kirche**  
 9.30 Uhr: Gottesdienst  
 N.N.

**12. 1. Friedenskirche Massen**  
 11 Uhr: Gottesdienst  
 zum Geburtstagsfest  
 Pfr. Main

**19. 1. Christuskirche**  
 9.30 Uhr: Gottesdienst  
 Pfarrer Main

**19. 1. Friedenskirche Massen**  
**18 Uhr: Oase-Gottesdienst**  
 Pfr. Main

**25. 1. Paul-Gerhardt-Kirche**  
**18 Uhr: Abendgottesdienst**  
 Pfarrer Eckelsbach  
 mit Sunlight Voices

**26. 1. Friedenskirche Massen**  
 11 Uhr: Gottesdienst  
 Pfarrer Eckelsbach

## Februar

**2. 2. Christuskirche**  
 9.30 Uhr: Gottesdienst  
 N.N.

**2. 2. Friedenskirche Massen**  
 11 Uhr: Gottesdienst  
 zum Neujahrsempfang  
 Pfr. Main

**9. 2. Paul-Gerhardt-Kirche**  
 9.30 Uhr: Gottesdienst  
 mit Abendmahl  
 Pfarrer Eckelsbach

**9. 2. Friedenskirche Massen**  
**18 Uhr: Oase-Gottesdienst**  
 Pfr. Eckelsbach

**16. 2. Christuskirche**  
 9.30 Uhr: Gottesdienst  
 N.N.

**16. 2. Friedenskirche Massen**  
 11 Uhr: Gottesdienst  
 N.N.

**22. 2. Paul-Gerhardt-Kirche**  
**18 Uhr: Abendgottesdienst**  
 Pfarrer Main  
 mit Sunlight Voices

**23. 2. Friedenskirche Massen**  
 11 Uhr: Kirche Kunterbunt  
 N.N.



Grafik: Pfeffer

## März

**2. 3. Christuskirche**  
 9.30 Uhr: Gottesdienst  
 mit Abendmahl  
 Pfarrer Eckelsbach

**2. 3. Friedenskirche Massen**  
 11 Uhr: Gottesdienst  
 mit Abendmahl  
 Pfarrer Eckelsbach

**Kirche Kunterbunt**  
*frech und wild  
und wundervoll*  
**lädt alle Familien in die  
 Friedenskirche in Unna-  
 Massen ein:** Es wird wie-  
 der segensreich, laut,  
 frech und fröhlich! Alle Eltern, Tanten,  
 Onkel, Omas und Opas mit Kindern  
 sind herzlich eingeladen. Am Ende gibt  
 es wie immer eine gemeinsame Feier-  
 zeit in der Kirche und Mittagessen.

## Winterkirche ab dem 1. Januar 2025

Im nächsten Gemeindebrief im März informieren wir Sie, ab wann wir wieder wie gewohnt in den Kirchen Gottesdienst feiern.

Wie schon im letzten Jahr führen wir wieder eine „Winterkirche“ durch. Wir können so 15 - 20% an Energiekosten einsparen, wenn wir Kirchräume in den Wintermonaten nicht wie gewohnt beheizen. Die Erfahrungen aus dem letzten Jahr waren positiv.

In gemütlicher Wohnzimmer-Atmosphäre feiern wir in der „Brücke“ warme Gottesdienste mit anschließendem Kirchcafé. Die Christuskirche schließt vorübergehend zum 1. Januar 2025. Die Paul-Gerhardt-Kirche bleibt dagegen bei niedrigeren Raum-Temperaturen geöffnet. Decken liegen dort bereit. Bei absehbar „kleineren“ Gottesdiensten besteht auch die Möglichkeit, diese einmal im gegenüberliegenden Kaminraum zu feiern.

## Wohlfühlecke für Familien



Familien mit Kindern sind in unserer Kirche jederzeit herzlich willkommen. Schließlich hat Jesus einmal selbst gesagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran!“ (Mt 19,14)

Seit gut einem halben Jahr gibt es nun eine Kinder-Ecke in der Paul-Gerhardt-Kirche. So haben Kinder nun einen ganz eigenen Rückzugsort, der mit Spielzeug, einer Tafel, Büchern und Malsachen ausgestattet ist. Dazu haben wir einen gemütlichen Sessel aufgestellt, in dem Elternteile ihre Säuglinge bequem füttern oder stillen können.

## Pray 'n' Party in der Lindenbrauerei



Foto: privat

Am Freitag, dem 20. Dezember, laden die evangelischen Jugendlichen aus Hemmerde-Lünern, Massen, Unna und Königsborn wieder zur Pray 'n' Party ins Kühlschiff der Lindenbrauerei ein. Vor allem für die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region Unna soll es wieder ein Highlight ihres Konfi-Jahres werden. Für sie ist der Eintritt frei.

Aber auch andere Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren sind zu dieser vorweihnachtlichen Aktion willkommen. Dann beträgt der Eintritt an der Abendkasse 3 €. Zu Beginn wird es einen stimmungsvollen Jugendgottesdienst geben. Danach wird die Tanzfläche gestürmt und bei vielen Aktionenständen die Zeit vertrieben. Einlass ist ab 18 Uhr. Der Jugendgottesdienst startet um 18.30 Uhr. Ende der Veranstaltung ist um 22 Uhr.

*Philipp Kleffner*

## Auf dem besten Wege



Foto: C. Falk

Nach dem Brand im U3-Außenbereich des Ev. Familienzentrums Unter'm Regenbogen sind die Wiederherstellungsmaßnahmen noch in Arbeit. Durch den Brand musste Vieles neu aufgebaut werden, damit keine Gefahr für die Kinder besteht. Verbrannte Bäume und Büsche mussten abgeholzt werden, das Klettergerüst abgerissen und der große Sandkasten rundum erneuert

werden. Auch eine große Gartenhütte wurde komplett zerstört.

Die Kinder dürfen sich nun auf einen schönen Außenbereich mit einem neuen U3-Klettergerüst für kleine Abenteurer freuen. „Es wird auch wieder ein großes Gartenhaus geben“ bestätigt Morena Faulseit, Leiterin des Familienzentrums.

Alle Mitwirkenden im Familienzentrum sind auf jeden Fall erleichtert, wenn alles wieder aufgebaut ist und freuen sich auf strahlende Kinderaugen.

*Claudia Falk*



Zitronen, Schlafenden, Nikolausmütze, Schaf, fünfte Kerze

## Advent, Advent ein Lichtlein brennt...

Die Adventzeit beginnt und wir bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor. Die Weihnachtsgeschichte und der Lichterweg sind in unserem Ev. Familienzentrum Unter'm Regenbogen ein fester Bestandteil in dieser besonderen Zeit. Schritt für Schritt begleiten wir Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem. Dargestellt wird dieser Weg durch Lichter und eine kreative Darstellung der einzelnen Stationen.

An einigen Tagen treffen wir uns auch mit interessierten Eltern in gemütlicher Runde in unserer Eingangshalle zum Weihnachtsliedersingen, Gedichte hören und Adventsstimmung erleben. Auch der Nikolaus schaut immer bei uns vorbei und bringt natürlich einen Sack mit den gefüllten Socken der Kinder mit.

Am 1. Dezember feiern wir um 9.30 Uhr einen Familiengottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche und freuen uns, wenn Sie, liebe Gemeinde, mit uns feiern. In diesem Gottesdienst werden wir auch die Verabschiedung unserer lieben Kollegin Silvia Nielinger nachholen, die krankheitsbedingt im September ausfallen musste.

Nach dem Gottesdienst wird unser Elternbeirat im Kaminraum für Kaffee, Saft und Kuchen sorgen - und... Sie haben die Möglichkeit unsere selbstgebackenen Plätzchen zu erwerben.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2025.  
Ihr Team Unter'm Regenbogen.

*Morena Faulseit*

## Einladung zur Adventsfeier für Senioren

Foto: epd bild



Am 2. Advent, dem 8. Dezember, 15 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

In der Vorweihnachtszeit laden wir alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde, ab 70 Jahren, herzlich ein zu einem besinnlichen Nachmittag am zweiten Advent. Unsere Seniorenadventsfeier beginnt um 15 Uhr mit einer Andacht in der Paul-Gerhardt-Kirche, die von dem Kirchenchor musikalisch mitgestaltet wird. Dann haben wir Zeit, gemeinsam Kaffee oder Tee zu trinken, miteinander zu reden und uns einzustimmen in diese besondere Zeit. Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 1. Dezember im Gemeindebüro bei Frau Müller. Bei Bedarf kann ein Fahrdienst angeboten werden. Wir weisen darauf hin, dass keine gesonderte Einladung zu dieser Veranstaltung per Post verschickt wird.

## Adventsfenster in Massen



Foto: Schulze

Die Evangelische, die Katholische und die Neuapostolische Gemeinde in Unna-Massen laden Sie ein zu kleinen Andachten mit Texten und Gebet. Wir treffen uns am:

<b>Sonntag</b>	<b>1.12.</b>	18 Uhr Friedenskirche
<b>Dienstag</b>	<b>3.12.</b>	17 Uhr KiTa Wirbelwind, Kleistraße
<b>Mittwoch</b>	<b>4.12.</b>	18 Uhr Privat Wilhelmstr. 3
<b>Dienstag</b>	<b>10.12.</b>	17 Uhr Schillerschule, Massener Hellweg
<b>Mittwoch</b>	<b>11.12.</b>	18 Uhr Ichtys, Friedensstr.
<b>Donnerstag</b>	<b>12.12.</b>	17 Uhr KiTa Arche Friedensstr.
<b>Freitag</b>	<b>13.12.</b>	18 Uhr Privat Heinrich-Heine-Str.7
<b>Samstag</b>	<b>14.12.</b>	18 Uhr Neuapostolische Gemeinde, Koppelweg
<b>Montag</b>	<b>16.12.</b>	17 Uhr KiTa Möwennest, Robert-Koch-Weg
<b>Dienstag</b>	<b>17.12.</b>	17 Uhr Sonnenschule, Karlstr.
<b>Mittwoch</b>	<b>18.12.</b>	18 Uhr Kath. öffentliche Bücherei

## Brockensammlung für Bethel bis zum 3. Dezember

Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstraße 16, von 8 - 12 Uhr, Dienstag bis Freitag Auch Briefmarken können abgegeben werden.

Die Vermarktung der noch gut erhaltenen Kleidung trägt dazu bei, die Aufgaben der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zu finanzieren: Von der medizinischen Versorgung Epilepsiekranker über Wohngruppen für Menschen mit Einschränkungen bis zu Hospizen, in denen Schwerstkranken ein würdiges Sterben ermöglicht wird.

## Mittagstisch - Essen in Gemeinschaft

Termine:  
14. Dezember 2024,  
25. Januar 2025 und  
22. Februar, jeweils  
von 12.30 - 14 Uhr

Wenn Sie gerne andere Menschen treffen und dabei auch noch lecker essen möchten, kommen Sie zum Mittagstisch im Stadtteilzentrum Nord „Die Brücke“, Berliner Allee 16. Um Anmeldung bis zum Freitag vorher wird gebeten, um besser planen zu können: Frau Pflaum: 0157 53 21 74 07

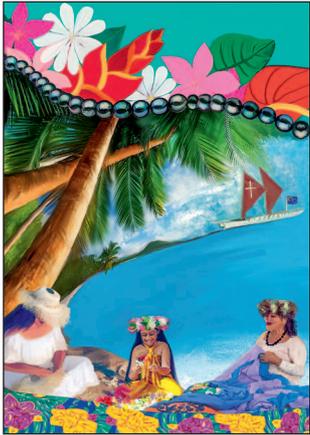
## „Kamin-Ensemble“ am 15. Dezember



Preis: 10 Euro  
Vorverkauf ab  
1. November.  
Die Karten gibt es  
im Küsterbüro bei  
Frau Haar oder  
Herrn Pflaum.

Die Musikerinnen und Musiker Mona Lichtenhof, Dieter Dasbeck und Norbert Grüger präsentieren gemeinsam mit der Literatin Ilka Weltmann erneut ein besinnliches, humorvolles und rockig-poppiges vorweihnachtliches Programm. Es findet am 3. Advent von 15 - 17.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche statt. Gedichte und Geschichten von Dichterinnen und Schriftstellern wie Rainer Maria Rilke, James Krüss und Julia Engelmann, dazu Lieder und Chansons, Rock & Pop von Reinhard Mey und Peter Maffay, Johannes Oerding, Udo Lindenberg u.v.m. – ineinander verwoben und kurzweilig moderiert, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein besonderes Programm mit viel Atmosphäre und Wohlgefühl zur Adventszeit.

## Kia Orana!



„Wonderful Made“  
von Tarani Napa und  
Tevairangi Napa

So begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln und wünschen sich ein langes und erfülltes Leben. Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Die Inseln sind kaum bekannt und doch von wachsendem Interesse für die Weltwirtschaft, denn dort liegen seltene Rohstoffe auf dem Meeresboden: Manganknollen. Ein Schatz für die Inseln, der weiteren Wohlstand sichert oder

eine Gefahr für das fragile Ökosystem - ein erneuter kolonialer Übergriff?

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Weltgebetstagsgottesdienst am 7. März 2025 um 15 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

„wunderbar geschaffen!“, so lautet das biblische Motto des **WGT 2025 aus Psalm 139**. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt. Wir laden Sie ein zu einem Weltgebetstagsgottesdienst irgendwo in Ihrer Nähe - am 7. März 2025.

*Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V*  
*Bearbeitung: Ursula Beckmann*

## „Luft holen! 7 Wochen ohne Panik“



Quelle: Getty Images

Bitte melden Sie sich an: [juergen.eckelsbach.ekvv.de](mailto:juergen.eckelsbach.ekvv.de) oder  
Tel.: 0 23 03/5 01 54

Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen Ohne“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche, aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Dieses Jahr heißt das Motto „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Wir leben in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerem-

pörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Genau das sollen unsere Abende sein.

„7 Wochen ohne“ ist in Königsborn schon eine Tradition. Eingeladen sind Interessierte aus ganz Unna, ob evangelisch, katholisch oder gar nicht einer Kirche zugehörig. Pastor Jürgen Eckelsbach begleitet diesmal **6 Abende: dienstags am 11., 18. und 25. März und am 1., 8. und 15. April**. Beginn jeweils um 19 Uhr im Kaminzimmer an der Paul-Gerhardt-Kirche.



RELI, ERSTE STUNDE - NACHDENKLICH STIMMENDE SZENE



ABENDS, HALB NEUN / IN DEUTSCHLAND - BEDRÜCKENDE SZENEN

## Gut zu wissen

### Goldhochzeiten und andere Jubiläen

Als Kirchengemeinde begleiten wir Sie gern an Ihrem Ehrentag. Doch leider fehlen uns die Daten. Wir wissen also in der Regel nicht, wann ein wichtiges Jubiläum ansteht. Bitte informieren Sie daher Ihren Pfarrer, Ihre Pfarrerin rechtzeitig, wenn Sie eine kirchliche Begleitung wünschen.

### Homepage

Wenn Sie Termine suchen, sich über Kirchen, Gruppen und Angebote informieren wollen, schauen Sie nach auf [www.evangelisch-in-koenigsborn.de](http://www.evangelisch-in-koenigsborn.de) oder [www.facebook.com/evangelischinkoenigsborn/](https://www.facebook.com/evangelischinkoenigsborn/)

### Bildmaterial

Unsere Bilder machen wir selber oder sie stammen aus „Der Gemeindebrief“, wenn keine andere Quelle angegeben ist. ([www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)).

### Diakonie Ruhr-Hellweg

Axel Nickol, Nicolaistraße 2,  
59423 Unna Tel. 0 23 03 / 25 02 40

### Offensive gegen sexuelle Gewalt und für Betroffene

hinschauen - helfen - handeln  
Ansprechstelle für Betroffene (EKVW)  
Tel. 0521 594 / 308  
[daniela.fricke@ekvw.de](mailto:daniela.fricke@ekvw.de)

### Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche:

**116 111 oder 0800 111 0 333**

## Telefonseelsorge: 0800 - 1110111 oder 1110222

## Impressum

### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Unna-Königsborn, Mozartstr.18-20, Unna

### Redaktionskreis:

V.i.S.d.P.:  
Pfr. Jürgen Eckelsbach

U. Beckmann, C. Falk, F. Murmann,  
U. Schneider, U. Wegmann

Layout: C. Trantow  
Auflage: 4200 Stück  
Druck: Leo-Druck GmbH, Stockach  
E-mail: [redaktion@evangelisch-in-koenigsborn.de](mailto:redaktion@evangelisch-in-koenigsborn.de)

### Redaktionsschluss:

14.11.2024. Für die nächste Ausgabe  
Ende Januar 2025.

### Erscheinungsweise:

**Einmal im Quartal (den Jahreszeiten folgend) erscheint der Gemeindebrief. Er liegt in den Kirchen, Gemeindehäusern und an anderen Stellen kostenlos aus. Er wird durch ehrenamtliche Helfer:innen verteilt, denen wir sehr herzlich danken.**

## Spendenkonto

**Ev. Kirchengemeinde Unna-Königsborn:**  
Sparkasse UnnaKamen,  
IBAN: DE38 4435 0060 0000 0662 58

### Verein zum Erhalt der Christuskirche:

Sparkasse UnnaKamen,  
IBAN: DE10 4435 0060 0000 0691 87

## Ansprechpartner

**Pfarrerin und Pfarrer** Pfarrerin Kristin Busch-Zimmermann | Tel. 2 30 40 77  
kristin.zimmermann@ekvw.de  
Pfarrer Jürgen Eckelsbach | Tel.: 5 01 54  
juergen.eckelsbach@ekvw.de  
Pfarrer Detlef Main | Tel.: 5 07 98 | detlef.main@ekvw.de

**Christuskirche** Friedrich-Ebert-Str. 99 | 59425 Unna  
Viktor Pflaum (Küster) | Tel. 0157 30 79 50 02 | 8-12 Uhr  
viktor.pflaum@ekvw.de

**Paul-Gerhardt-Kirche** Fliederstraße 16 | 59425 Unna  
Bettina Haar (Küsterin) | Tel. 0157 30 79 50 01 | 8-12 Uhr  
bettina.haar@ekvw.de

**Stadtteilzentrum Nord  
„Die Brücke“** Berliner Allee 16  
Svetlana Pflaum (Gemeindeassistentin) | Tel. 0157 53 21 74 07

**Gemeindebüro** Vesna Müller | un-kg-koenigsborn@ekvw.de  
Haus der Kirche | Mozartstr. 18-20 | Tel. 28 81 16  
Öffnungszeiten: Dienstag 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr  
Mittwoch und Freitag 10-12.30 Uhr

**Kindertagesstätten** Kindertagesstätte „Kurparkwichtel“ | Luisenstraße 11  
Leiterin: Manuela Malcherczyk | Tel. 6 00 75  
Familienzentrum „Unter ´m Regenbogen“ | Fliederstr. 14  
Leiterin: Morena Faulseit | Tel. 6 07 78

**Kinder- und  
Jugendarbeit** „Taubenschlag“ | Kamener Str. 31 | Tel. 6 33 65  
Melina Kohler | Tel. 0157 50 77 09 39  
melina.kohler@ekvw.de  
[www.daistlebendrin.de](http://www.daistlebendrin.de)

**Kirchenmusik** Annegret Hoppe-Knop | Ev. Kirchenchor Königsborn  
Tel. 0 23 06 / 3 01 17 55  
Mattis Markmann | Sunlight-Voices | Tel. 0157 85 75 71 84  
Rainer Otto | Posaunenchor | Tel. 6 29 61  
Matthias Wrede | Organist | wredematthias@web.de  
Maik Becker | Organist | becker.maik@web.de

**Homepage** [www.evangelisch-in-koenigsborn.de](http://www.evangelisch-in-koenigsborn.de)